



**Centrum
für Hochschulentwicklung**

CHE-Studienkredit-Test Mai 2006

Der aktuelle Vergleich von Studienkrediten des Centrums für Hochschulentwicklung

Hinweis:

Mit dem CHE-Studienkredit-Test 2007 liegt eine Aktualisierung dieses Arbeitspapiers vor. Sie steht zusammen mit der Kurzversion „Studienkredite - In vier Schritten zur Entscheidung“ zum Download zur Verfügung.

<http://www.che-studienkredit-test.de>

**Dipl.-Ök. Markus F. Langer
Ulrich Müller, M.A.
Dr. Daniel Rölle**

**Arbeitspapier
Nr. 76**

Mai 2006

2. (barrierefreie) Auflage Juli 2006

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
DE-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0

Telefax: (05241) 9761 40

E-Mail: info@che.de

Internet: www.che.de

Download dieses Papiers unter www.che-studienkredit-test.de

ISSN 1862-7188

ISBN 3-939589-31-4

ISBN 978-3-939589-31-0 (ab 2007)

Zusammenfassung

Nicht erst seit der Einführung von Studiengebühren besteht ein Bedarf an weiteren Finanzierungsquellen für Studierende. Während das Stipendiensystem in Deutschland auf seinen Ausbau wartet, sind Studienkredite mittlerweile eine grundsätzlich gute Alternative zu herkömmlichen Finanzierungsformen (Jobben, Eltern, BAföG etc.). Das Angebot an Studienkrediten ist im vergangenen Jahr deutlich gewachsen, Zeit und Anlass also, einmal die Qualität der Angebote aus Kundenperspektive zu beleuchten. Das CHE hat zu diesem Zweck in Kooperation mit dem Medienpartner Capital eine bundesweite Erhebung von Studienkrediten durchgeführt und diese aus Perspektive der Studierenden einer Bewertung unterzogen. Zugang, Kosten, Elternunabhängigkeit, Risikobegrenzung sowie Flexibilität sind die untersuchten Dimensionen. Insgesamt zeigt sich ein recht positives Bild: alle Angebote zeigen, dass die Anbieter es verstehen, sich auf dieses neue Angebot und die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe Studierende einzustellen. Gleichwohl lohnt der Vergleich: zu unterschiedlich sind die Verwendungszwecke (allgemeine Lebenshaltungskosten, Studienbeiträge, Auslandsaufenthalte und Praktika ...) sowie die Ausgestaltungsmöglichkeiten der Darlehen. Das vorliegende Papier dient damit gleichermaßen den anbietenden Instituten zum Benchmarking als auch interessierten Studierenden als Entscheidungshilfe.

Abstract

Even prior to the introduction of tuition fees there has been a need for further sources of finances for students. While the scholarship system in Germany is still in the process of expansion, student loans are for now a basically good alternative to the usual forms of financing (working, parents, BAFöG bank loan etc.) Student loan offers have increased substantially during the past year. It is time and occasion therefore to look at the quality of the offers from the customer's point of view. To this end, the CHE, in co-operation with its media partner Capital, has conducted a state-wide survey of student loans and evaluated them from the student's point of view. Access, costs, independence of parents' income, risk limitation as well as flexibility were the categories to be examined. All in all, a quite positive picture emerged: all offers demonstrate that providers have been able to adjust to this new offer and to the special needs of the student target group. Nevertheless, comparison pays off: the purposes of use (overall living expenses, tuition fees, stays abroad and internships...) as well as the loans' options are too varied. The present paper thus serves both the institutes which offer student loans as a resource for benchmarking and, at the same time, interested students as an aid to decision-making.

Vorbemerkung

Das vorliegende Arbeitspapier erläutert in knapper Form die Ergebnisse und die Methodik des CHE-Studienkredit-Tests Mai 2006.

Ein wesentliches Ergebnis des Tests ist: Es gibt in Deutschland inzwischen ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Studienkrediten. Mit der vorliegenden Übersicht können wir niemandem die schwierige Entscheidung, welcher Kredit denn nun „der richtige“ ist, abnehmen, gleichwohl aber Hilfestellung in Form einer Informationsbasis geben.

Denn: Es gibt nicht „den“ richtigen Kredit; jeder Interessent muss „seinen“ Kredit finden. Die im CHE-Studienkredit-Test vorgenommene Bewertung der Angebote über fünf verschiedene Kriterien bietet die Möglichkeit, die Modelle in den jeweils entscheidenden Bereichen (abhängig von der persönlichen Situation, der individuellen Planung oder den besonderen Präferenzen) zu vergleichen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Hintergrund	6
2. Konzept	7
3. Überblick über die Ergebnisse	8
4. Tipps für Studierende.....	9
5. Erläuterung der Methodik	11
5.1 Bewertungskriterien der Dimensionen	11
5.2 Bewertungsaggregation	17
6. Ergebnisse	19
6.1 Überblick: Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen.....	19
6.2 Bewertung der Dimension „Zugang“: Wie leicht ist der Kredit erhältlich?.....	23
6.3 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Ist man auf die Eltern angewiesen?	27
6.4 Bewertung der Dimension „Kosten“: Welche Gesamtkosten entstehen?	32
6.5 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Wird das Schuldenrisiko begrenzt?	37
6.6 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: Sind Fach- und Ortswechsel, Praktika und Auslandssemester möglich?	42

1. Einführung und Hintergrund

Mit dem aktuellen Studienkredit-Test möchte das CHE gemeinsam mit Capital Licht in das Dunkel des sich rasch entwickelnden Marktes für Studienkredite in Deutschland bringen. Seit klar ist, dass ab dem Wintersemester 2006 nach und nach in zahlreichen Bundesländern Studienbeiträge eingeführt werden, haben verschiedene Kreditinstitute individuelle Studienfinanzierungsangebote konzipiert. In den „Gebühren-Ländern“ werden Darlehen im Kontext der sozialverträglichen Absicherung der Gebühren entwickelt und von Landesförderbanken etabliert. Immerhin gründete die Aufhebung des bundesweiten Gebührenverbots durch das Bundesverfassungsgericht im Januar 2005 auch auf die Annahme, dass Studiengebühren nicht per se sozial selektiv sein müssen. Gebührenmodelle, die Zukunft haben sollen, müssen daher auf den Aspekt der Sozialverträglichkeit eingehen und überzeugende Lösungen erarbeiten. Der Markteintritt von Großbanken und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in den Bereich der Studienfinanzierung schafft zudem eine Marktsituation, die in Deutschland vorher nicht existiert hat und die über das staatliche Mindestmaß hinaus den Studierenden neue und weitere Studienfinanzierungsoptionen - in diesem Fall für die Finanzierung des Lebensunterhaltes - bietet.

Für den einzelnen Studierenden ist die sich entwickelnde Angebotsvielfalt zur Refinanzierung von Studienkosten ein äußerst positiv zu bewertender Fortschritt. Eine begründete und sachgerechte Entscheidung für das eine und wider das andere Kreditangebot setzt jedoch transparente und nachvollziehbare Vergleichs- und Auswahlmöglichkeiten voraus. Eine entsprechende Analyse-Systematik fehlt bisher. Mangelnde Transparenz hinsichtlich der Ausrichtung, den Zugangsmöglichkeiten, der Konditionen, der Kosten und Risiken sind ein Hindernis für die Etablierung des Studienkredit-Marktes und eine Hürde für die Studierenden. Der Studienkredit-Test soll dazu beitragen, dass diese Hindernisse abgebaut werden und der Markt für Studienkredite an Transparenz gewinnt.

Das vorliegende CHE-Arbeitspapier nimmt daher explizit die „Kundensicht“, die individuelle Perspektive der Studierenden ein. Es unterscheidet dabei nicht zwischen staatlichen und privaten Angeboten. Diese können unterschiedliche Ziele haben und daher unterschiedlich ausgestaltet sein. Aus Sicht des Studierenden oder Studieninteressierten geht es jedoch in erster Linie um individuelle Vor- und Nachteile. Eine Bewertung staatlicher und privater Angebote anhand von unterschiedlichen Maßstäben und Kriterien würde an der Realität der studentischen Entscheidungsfindung vorbeigehen.

Es werden im Folgenden detaillierte die Ergebnisse einer Befragung dargestellt, die CHE und Capital im März 2006 unter über fünfzig Kreditinstituten durchgeführt haben. Darüber hinaus werden die Bewertung der Konditionen und die dahinter stehende Methodik erläutert. Eine Auswahl der Ergebnisse (eine überblicksartige Darstellung der bundes- und landesweiten Angebote) findet sich auch in Capital Nr. 11/2006 vom 11. Mai 2006. Im vorliegenden Dokument werden neben der Methodik auch die Ergebnisse in einzelnen Kriterien sowie lokale Angebote dargestellt.

2. Konzept

Das berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten ist heterogen. Es lassen sich wenigstens folgende Typen unterscheiden:

- **Studienbeitragsdarlehen** der Förderbanken der Länder mit dem alleinigen Zweck der Refinanzierung von Studiengebühren (faktisch gebundene Mittelverwendung, z.B. über direkte Auszahlung an die Hochschulen).
- Das **KfW-Darlehen**, das bundesweit auch über ausgewählte Banken und Sparkassen vertrieben wird und der Refinanzierung von Kosten des Lebensunterhalts dienen soll („theoretisch“ von der Zweckbestimmung, nicht aber faktisch gebunden).
- **Studienkredite „der ersten Generation“**, die schon länger auf dem Markt sind und teilweise gerade jetzt an die neue Marktsituation angepasst werden.
- **Angebote** von Volks- und Raiffeisenbanken (VR-Bildungsfinanzierung) in Bayern oder Sparkassen (Sparkassen-Bildungskredit) in ganz Deutschland, die auf Rahmenkonzepten der jeweiligen Dachorganisationen basieren.
- **Kreditmodelle** von Großbanken.
- Das **Bildungsfonds-Konzept** von CareerConcept.

Trotz dieser Bandbreite wurde bewusst eine Bewertung nach einem einheitlichen Konzept vorgenommen, da sie ausschließlich auf die für die Kreditnehmer entscheidenden Fragen abstellt. Die Bewertung der Studienkredit-Angebote soll die wesentlichen Fragestellungen abdecken, die Studierende und Studieninteressierten an ein solches Angebot haben. Dazu werden fünf Dimensionen betrachtet:

- **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar; wie leicht ist der Kredit erhältlich?
- **Elternunabhängigkeit:** Kann der Studienkredit die zur eigenständigen Durchführung des Studiums nötigen Bedürfnisse ausreichend abdecken oder ist man auf die Eltern angewiesen?
- **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?
- **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit o.ä. dem Kunden der Schuldenberg „über den Kopf wächst“, begrenzt?
- **Flexibilität:** Bindet das Angebot den Studierenden an ein zunächst gewähltes Fach, an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Praktika möglich?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind die Dimensionen von unterschiedlicher Wichtigkeit und müssen getrennt betrachtet bzw. unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension zusammengefasst, anhand dessen die Angebote der Kreditinstitute danach pro Dimension einer von drei möglichen Ranggruppen zugeordnet werden (Spitzengruppe, Mittelgruppe, Schlussgruppe). Bei einer zusammenfassenden Bewertung über alle Dimensionen würden für bestimmte Zielgruppen entscheidende Aspekte nicht ausreichend deutlich, daher wird auf eine Gesamtbewertung verzichtet.

Die detaillierten Ergebnisse des CHE-Studienkredit-Tests, eine Übersicht über 41 Angebote, eine Bewertung von 15 Einzelkriterien und Gesamtbewertungen für die fünf genannten Dimensionen werden im Folgenden dargestellt.

Zunächst wird auf die Ergebnisse im Überblick eingegangen, anschließend werden Tipps für spezielle Studierendengruppen gegeben.

3. Überblick über die Ergebnisse

Es gibt ein vielfältiges Angebot von Studienkrediten, das insgesamt verschiedenen Bedürfnissen genügen kann:

- Insbesondere Angebote aus dem Sparkassen- und Volks-/Raiffeisenbanken-Bereich zielen auf den „Normalstudenten“.
- Career-Concept beispielsweise adressiert „High-Potentials“, was sich auch in den umfangreichsten Auswahlverfahren aller Anbieter niederschlägt.
- Die Angebote der KfW sollen u.a. das so genannte „Mittelstandsloch“ stopfen, insbesondere also Studierende ansprechen, die kein BAföG erhalten und dennoch nicht von den Eltern gefördert werden (können).
- Die Angebote der staatlichen Förderbanken bieten insbesondere Vorteile für Studierende, die auch BAföG empfangen, decken allerdings nur die Kosten der Studienbeiträge ab.

Diese Vielfalt bedeutet gleichzeitig: Es ist von entscheidender Bedeutung, die individuell richtige Wahl zu treffen.

Trotz der Unterschiede können einige generelle Aussagen getroffen werden:

- Die Anbieter erfüllen zumindest weitgehend die gesetzten (in Kapitel 5.1 näher beschriebenen) Idealkriterien. Insbesondere ist es erfreulich, dass tilgungsfreie Phasen nach Studienende zum Standard aller Angebote gehören. Nahezu alle Institute bieten darüber hinaus die Möglichkeit, Sondertilgungen vorzunehmen. Ein Absolvent mit entsprechend hohem Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.
- Besonders hervorzuheben ist die breite Offenheit der Angebote. Der Zugang der meisten Angebote ist so gestaltet, dass nur in wenigen Fällen Sicherheiten verlangt werden, die nicht durch den Studierenden selbst erbracht werden können wie beispielsweise Elternbürgschaften. Für deutsche Studierende liegen die Zugangsbarrieren also durchgehend sehr niedrig. Dagegen gibt es immer wieder höchst unterschiedliche Restriktionen für Studierende aus dem Ausland (und hier insbesondere dem außereuropäischen), die hier im Detail nicht dargestellt werden können.
- Die Möglichkeiten, Auszahlungen und Rückzahlungen flexibel zu gestalten, scheinen recht hoch zu sein. Ein besonderes Modell bietet die Dresdner Bank an, die die Studienkredite in Form eines Kontokorrent-Kredites führt – damit ist nicht nur die Auszahlungshöhe bis zu einem Limit flexibel („Verschuldung nach Maß“), sondern es wird auch möglich, den Kredit jederzeit zu tilgen.
- Es kommt häufiger vor, dass Restschuldversicherungen, Kreditversicherungen, Risikolebensversicherungen und ähnliches als notwendige Sicherheiten verlangt werden. Das verteuert die Angebote.

Kritisch zu bewerten sind aber insbesondere folgende Aspekte:

- Keines der untersuchten Kreditangebote kennt eine „debt-forgiveness“, bei der die Schuld verfällt, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich ist. International werden teilweise über öffentliche Mittel entsprechende Regelungen eingesetzt, um Abschreckungseffekte zu reduzieren.
- Einkommensabhängige Tarife bei der Rückzahlung sind in den meisten Fällen nicht automatisiert gekoppelt. Es gibt Ausnahmen: Der Bildungsfonds von Career-Concept bemisst die zurück zu zahlende Schuld auf Basis des Einkommens der Absolventen. Und die Volks- und Raiffeisenbank Bad Waldsee bietet Studienkredite an, deren Zinssatz von der Einkommenshöhe abhängt.
- Bei den privaten Anbietern ist keine „Deckelung der Verschuldung“ vorgesehen. Diese gibt es nur bei staatlichen bzw. staatsnahen Angeboten. Beispielsweise begrenzen die Förderbanken der Länder bei ihren Studienbeitragsdarlehen die Rückzahlungshöhe für BAföG-Empfänger und garantieren ihnen ab einer gewissen Förderhöhe einen weitgehenden Schuldenerlass.
- Leistungsorientierung spielt bei der Gestaltung der Konditionen nur eine begrenzte Rolle. Eine Ausnahme ist das Angebot der Dresdner Bank: bei entsprechender Vorbildung (Ausbildung, Erststudium) werden günstigere Konditionen in der Auszahlungsphase gewährt; bei guten Noten verbessern sich die Konditionen in der Rückzahlungsphase. Insgesamt ist aber nicht erkennbar, dass versucht wird, Anreize für bessere Leistungen zu schaffen.

Es ist zu hoffen, dass der Wettbewerb unter den Anbietern zu einer positiven Weiterentwicklung der Angebote beiträgt.

4. Tipps für Studierende

Im Folgenden sollen aus Sicht des CHE spezielle Tipps für bestimmte „Typen“ von Studierenden gegeben werden, für die die Konditionen einzelner Angebot besonders attraktiv erscheinen.

Generell gilt:

- Gründlich vergleichen: Es empfiehlt sich, zunächst die fünf Bewertungsdimensionen zu priorisieren (welche Konditionen sind für mich entscheidend?) und anschließend zu prüfen, welche verfügbaren Angebote bei den wichtigen Dimensionen gut abschneiden.
- Nachfragen: Auch wenn bestimmte Sicherheiten nicht zwingend gefordert sind, können bei einigen Angeboten – falls vom Kunden gewünscht – Elternbürgschaften oder Hypotheken die Zinsbelastung senken. Viele kleinere Banken, insbesondere auch Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen reagieren flexibel auf Kundenbedürfnisse.

Im Einzelnen:

- Wer nur die Kosten von Studiengebühren abfangen möchte, ist meist mit den Angeboten der Länder gut bedient. Insbesondere BAföG-Empfänger sollten die Vorteile des Studienbeitragsdarlehens prüfen. Wenn die Darlehenssumme aus BAföG-Rückzahlungsverpflichtungen und Studienbeitragsdarlehen einen bestimmten Betrag überschreitet, verfallen in einigen Bundesländern Belastungen.

Gerade für „Vollgeförderte“ ergibt sich ein starker Anreiz, diese Modelle zu nutzen.

- Sparer, die bereits länger vor dem Studienbeginn wissen, dass sie einen Kredit in Anspruch nehmen wollen, sollten das Sparkassenmodell prüfen. Es kombiniert Bildungskredite und Bildungssparen.
- Für alle, die flexibel bleiben wollen oder die Verschuldung um jeden Preis gering halten wollen, ist beispielsweise das Kontokorrent-Modell der Dresdner Bank besonders interessant. Aber auch in anderen Kreditangeboten lassen sich Begrenzungen vornehmen oder Auszahlungshöhen verringern, wenn der Bedarf sinkt. Auch hier gilt: Nachfragen lohnt.
- Leistungsorientierte sollten insbesondere die Angebote von CareerConcept, der DKB, der Dresdner Bank und der – so sie denn aus dem Geschäftsgebiet der Bank kommen – Volks- und Raiffeisenbank Bad Waldsee ins Auge fassen. Diese bieten Konditionen, die sich an heutigen oder zukünftigen Leistungen sowie den Studienleistungen selbst orientieren.
- Wer schon ein erstes Studium oder eine Ausbildung abgeschlossen hat, bekommt generell günstigere Konditionen bei der Dresdner Bank. Gerade bei lokalen Anbietern kann dies im Übrigen auch eine Rolle spielen – selbst wenn es nicht gesondert Erwähnung findet.
- Wer einen oder mehrere Auslandsaufenthalte plant, sollte sich insbesondere über die Modelle von Dresdner Bank, Career Concept und DKB informieren. Dort gibt es z.B. für Auslandsaufenthalte weitere und/oder erhöhte Unterstützung. Bei anderen Anbietern ist das teilweise nur schwierig oder gar nicht möglich.
- Wer an einer privaten Hochschule studieren möchte, sollte sich vor Ort nach bestimmten Sonderkonditionen oder singulären Banken-Kooperationen erkundigen – dort existieren zahlreiche spezifische Modelle. Es gibt zahlreiche Anbieter, die hier nicht gelistet werden, weil sie nur für einzelne Hochschulen oder Studiengänge Angebote bereithalten.
- Leicht zugänglich und überall verfügbar ist das Angebot der KfW. Es ist zudem faktisch nicht auf die Refinanzierung von Studienbeiträgen beschränkt. Gleichzeitig bietet es verlässliche Konditionen und ein gewisses Maß an staatlicher und sozialer Kontrolle der Konditionen. „Risikoaverse“ fahren damit gut.
- Wer lediglich ein Studienabschluss- oder Überbrückungsdarlehen benötigt, sollte sich bei dem örtlichen Studentenwerk nach Angeboten z.B. des Bundesverwaltungsamtes erkundigen.
- Trotz aller Kreditangebote gilt es, bestehende Angebote der Förderung ohne oder nur mit teilweise relevanter Rückzahlungsverpflichtung zu nutzen. Insbesondere gilt dies für BAföG und Stipendien.

5. Erläuterung der Methodik

5.1 Bewertungskriterien der Dimensionen

Die Bewertung erfolgt wie eingangs erwähnt in fünf Dimensionen, d.h. die gesetzten Idealkriterien werden verschiedenen „Kriterienbündeln“ zugeordnet, von denen angenommen wird, dass sie in unterschiedlichem Maße für die Befragten von Bedeutung sind. Dies sind (s.o.):

- 1. Zugang,**
- 2. Elternunabhängigkeit,**
- 3. Kosten,**
- 4. Risikobegrenzung,**
- 5. Flexibilität.**

Den Dimensionen zugeordnet sind neben den Bewertungen, deren Grundlagen unten erläutert werden, auch verschiedene Sachinformationen, kurz „Fakten“. Hier die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, im Überblick:

1. Dimension: Zugang		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten</i>	Eine Schufa-Auskunft erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.	Spitzengruppe: außer Schufa-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung/Immatrikulation reicht Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit-/Restschuldersicherung ist notwendig Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u.ä./Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung
<i>Auskunftspflichten im Studienverlauf</i>	Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.	Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der indiv. Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden. Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischentappen (Zwischenzeugnis, Bachelor, ...) Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise
<i>Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen</i>	Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt?	Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung (abgebildet wird der Regelfall; evtl. Ausnahmeregelungen wurden nicht erfasst), b) regionale Verfügbarkeit, c) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende.

2. Dimension: Elternunabhängigkeit		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Integration von Lebenshaltungskosten und Studiengebühren</i>	Die Finanzierung von Studiengebühren und Lebensunterhaltssicherung sollten in ein Gesamtmodell integriert werden. Der Studierende erhält – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein Studium.	<p>Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule) vor; ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 800 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich</p> <p>Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule) vor, aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 800 Euro möglich</p> <p>Schlussgruppe: Entweder liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenrefinanzierung vor oder der monatliche Auszahlungsbetrag beträgt höchstens 83 Euro.</p>
<i>Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer</i>	Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten gewährleistet werden. So können Verzögerungen und/oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden.	<p>Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten ab.</p> <p>Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten ab.</p> <p>Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate ab.</p>

3. Dimension: Kosten		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase</i>	<p>Im Idealfall liegt der Zinssatz möglichst nahe an den Refinanzierungskonditionen der Banken.</p> <p>Betrachtet wird der Nominalzins. Hinweis: Der Effektivzins kann im Einzelfall deutlich höher sein. Ein Vergleich der Effektivzinsen ist wegen der sehr unterschiedlichen Studienkreditkonzepte nicht möglich.</p>	<p>Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>(Hinweis: Bei Spannweiten wird jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt)</p>
<i>Existieren Leistungsanreize für den Studierenden?</i>	Besonders guten oder schnellen Absolventen könnte eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden.	Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.
<i>Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen</i>	Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.	<p>Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich.</p> <p>Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen möglich.</p> <p>Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht oder nur sehr schwer möglich.</p>
<i>Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase</i>	<p>Im Idealfall liegt der Zinssatz möglichst nahe an den Refinanzierungskonditionen der Banken.</p> <p>Betrachtet wird der Nominalzins. Hinweis: Der Effektivzins kann im Einzelfall deutlich höher sein. Ein Vergleich der Effektivzinsen ist wegen der sehr unterschiedlichen Studienkreditkonzepte nicht möglich.</p>	<p>Spitzengruppe der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite der untersuchten Anbieter</p> <p>(Hinweis: Bei Spannweiten wird jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt)</p>

4. Dimension: Risikobegrenzung		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase</i>	Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Eine Festlegung des Zinssatzes oder die Möglichkeit einer Absicherung gegen eine Steigerung des variablen Zinssatzes erscheint sinnvoll.	Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel.
<i>Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung</i>	Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel am Absolventeneinkommen ausgerichtet werden bzw. vom Kunden entsprechend gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen versch. Annuitäten) und in jedem Falle nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.	Spitzengruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor. Mittelgruppe: Es liegt eine implizite Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe durch Aushandlungsmöglichkeiten vor. Schlussgruppe: Es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe vor.
<i>Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung</i>	Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.	Spitzengruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt. Diese orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils. Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt. Diese liegt unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils. Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.
<i>Definition einer Rückzahlungshöchstgrenze</i>	Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung/des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal.	Der Hinweis auf diese Regelung wird – da es sich um ein Spezifikum staatlicher bzw. staatsnaher Kreditinstitute handelt – als nicht bewertete Information erwähnt. Damit wird auch dem Sachverhalt Rechnung getragen, dass diese „Deckelung“ bei den staatlich bereit gestellten Angeboten durch eine Umlage unter den Studierenden ermöglicht wird. Die Deckelung stellt also keine eigenständige Leistung der jeweiligen Anbieter dar.
<i>Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase</i>	Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolventen Zeit, einen adäquaten Job zu finden.	Spitzengruppe: Eine Karenzzeit <i>kann</i> in Anspruch genommen werden Mittelgruppe: Eine Karenzzeit <i>muss</i> in Anspruch genommen werden. Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

4. Dimension: Risikobegrenzung		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase</i>	Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Eine Festlegung des Zinssatzes oder die Möglichkeit einer Absicherung gegen eine Steigerung des variablen Zinssatzes erscheint sinnvoll.	<p>Spitzengruppe: Eine Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden.</p> <p>Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden.</p> <p>Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel.</p>

5. Dimension: Flexibilität		
Kriterium	Erläuterung	Bewertung
<i>Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung</i>	Zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums sollte möglich sein, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können.	<p>Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist ohne Weiteres möglich.</p> <p>Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.</p> <p>Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.</p>
<i>Vermeidung von Mobilitätshemmnissen</i>	Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landesspezifisches Darlehensmodell nationale und internationale Mobilität (Hochschulwechsel, Auslandsaufenthalte, Praktika) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden.	<p><u>Ermöglichung von Auszeiten (Praktika/Auslandsaufenthalte)</u></p> <p>Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester, Praktika sind möglich.</p> <p>Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte, Praktika sind nur eingeschränkt möglich (eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig)</p> <p>Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte, Praktika werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht</p> <p><u>Vermeidung von Mobilitätshemmnissen: nationale Mobilität</u></p> <p>Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; bei einem Hochschulwechsel in ein anderes Bundesland ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.</p> <p>Mittelgruppe: Es bestehen kleinere Mobilitätshemmnisse oder Unklarheiten, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Bundeslandwechsel.</p> <p>Schlussgruppe: Es bestehen hohe Mobilitätshemmnisse für einen Wechsel in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.</p>

5.2 Bewertungsaggregation

Bewertung auf Ebene der Kriterien

Unter Kapitel 5.1 ist im Einzelnen dargestellt, wie für jedes der 15 gesetzten Kriterien die Zuordnung des Modells zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“, „Mittelgruppe“ und „Schlussgruppe“ erfolgt.

Bewertung auf Ebene der Dimensionen

Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimensionen selber aggregiert einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bepunktet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- **Spitzengruppe:** der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt zwischen 1,50 - 2,00

- **Mittelgruppe:** der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt zwischen 1,00 - 1,49
- **Schlussgruppe:** der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt zwischen 0,00 - 0,99.

Keine Gesamtbewertung

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

6. Ergebnisse

Generell gilt:

▲ = Spitzengruppe; ■ = Mittelgruppe; ▼ = Schlussgruppe; ● = keine Bewertung möglich / keine Antwort.

6.1 Überblick: Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen

6.1.1 Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen: <u>Bundesweite Anbieter</u>						
Anbieter	Produktbezeichnung	1. ZUGANG	2. ELTERNUN- ABHÄNGIGKEIT	3. KOSTEN	4. RISIKO- BEGRENZUNG	5. FLEXIBILITÄT
CareerConcept	Bildungsfonds	▲	▲	●	■	▲
Deutsche Bank	db StudentenKredit	▲	▲	●	■	■
Deutsche Kreditbank	DKB Studenten-Bildungsfonds	▲	■	▲	▲	▲
Dresdner Bank	Dresdner FlexiStudienkredit	▲	▲	▼	■	▲
KfW-Förderbank	KfW-Studienkredit	▲	▲	▲	■	▲
Sparkassen ¹	Sparkassen-Bildungskredit	▲	▲	●	●	▲

¹ Rahmenkonzept. Genaue Konditionen legen die Mitgliedsinstitute fest.

6.1.2. Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen: <u>Landesweite Anbieter</u>						
Anbieter	Produktbezeichnung	1. ZUGANG	2. ELTERNUN- ABHÄNGIGKEIT	3. KOSTEN	4. RISIKO- BEGRENZUNG	5. FLEXIBILITÄT
Berliner Bank	Studienkredit	▲	▲	■	▼	▲
Berliner Sparkasse	Studentenkredit	▲	▲	■	▼	▲
Genossenschaftsverband Bayern e.V. ¹	VR-BildungsFinanzierung	●	■	●	▲	●
L-Bank	Studiengebührenkredit	▲	■	■	▼	▲
Hamburger Sparkasse	Haspa Studentenkredit	▲	▲	■	■	▲
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interessierten Kreditinstituten	Bayerisches Studienbeitragsdarlehen (Arbeitstitel) ²	▲	■	●	■	▲
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW-Förderbank	Hamburger Studiendarlehen (Arbeitstitel) ²	▲	■	▲	■	▲
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen	▲	■	▲	■	▲
NRW.BANK	Studienbeitragsdarlehen der NRW.BANK ²	▲	■	●	■	▲

¹ Rahmenkonzept. Genaue Konditionen legen die Mitgliedsinstitute fest.

² In Planung.

6.1.3 Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen: <u>Lokale Anbieter</u>						
Anbieter	Produktbezeichnung	1. ZUGANG	2. ELTERNUN- ABHÄNGIGKEIT	3. KOSTEN	4. RISIKO- BEGRENZUNG	5. FLEXIBILITÄT
Bad Waldseer Bank eG	VR-Studienkredit	■	■	▼	▲	▲
Nord-Ostsee-Sparkasse	S-CampusCredit bzw. Nospa-Studenten-Futter	▲	▲	■	▼	▲
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	VR-BildungsFinanzierung	■	▲	▲	■	■
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▼	▲
Raiffeisenbank Hof eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	■
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	VR-Bildungsdarlehen	▲	■	▲	■	▲
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	VR-Bildungsdarlehen	▲	■	■	■	▲
Raiffeisenbank Stegaurach eG	VR-Bildungsdarlehen	▲	■	▲	■	▲
Raiffeisen-Volksbank Fürth	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	▲
Sparkasse Essen	S-Bildungskredit; Sparkassen-Bildungskredit	▲	▲	▲	■	▲
Sparkasse Flensburg	Sparkassen-Förder-Kredit für Studenten, Vertriebsname „SpaFöK“	▲	■	■	■	▲
Sparkasse Herford	Studentenkredit	▲	■	▲	▲	▲
Sparkasse Leipzig	Sparkassen-Bildungskredit	▲	▲	■	▲	▲
Sparkasse Lübeck	Sparkassen-Bildungskredit	▲	▲	■	▲	▲
Sparkasse Wuppertal	Sparkassen-Bildungskredit	▲	▲	▲	▲	▲

6.1.3 Übersicht über die aggregierten Dimensionsbewertungen: <u>Lokale Anbieter</u> (Fortsetzung)						
Anbieter	Produktbezeichnung	1. ZUGANG	2. ELTERNUN- ABHÄNGIGKEIT	3. KOSTEN	4. RISIKO- BEGRENZUNG	5. FLEXIBILITÄT
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	VR-Karriere-Kredit	▲	▲	▲	■	■
Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	▲
VR-Bank Ansbach	VR-Bildungskredit	▲	■	■	■	▲
VR-Bank Chiemsee eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	●	▲
VR-Bank Gersthofen- Meitingen	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	●
VR-Bank Marktheidenfeld	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	▲
VR-Bank Rothenburg	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	▲
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	VR-BildungsFinanzierung	■	▲	▲	■	▲
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	■	■
Raiffeisenbank Weiden eG	VR-BildungsFinanzierung	■	■	●	▲	▲
VR-Rhön-Grabfeld eG	VR-BildungsFinanzierung	▲	■	▲	▲	▲

6.2 Bewertung der Dimension „Zugang“: Wie leicht ist der Kredit erhältlich?

6.2.1 Bewertung der Dimension „Zugang“: Bundesweite Anbieter								
Anbieter	Produktbezeichnung	Informationen im www ¹	Altersgrenze ²	für ausländische Studierende? ³	Auswahlverfahren?	Sicherheiten	Auskunftspflichten	ZUGANG - Gesamtbewertung
CareerConcept	Bildungsfonds	www.bildungsfonds.de	keine	ja	ja	▲	▲	▲
Deutsche Bank	db StudentenKredit		max. 30	ja		▲	■	▲
Deutsche Kreditbank	DKB Studenten-Bildungsfonds	www.bildungsfonds.de/dkb ; www.dkb-studenten-bildungsfonds.de	keine	ja	ja	▲	▲	▲
Dresdner Bank	Dresdner FlexiStudienkredit	www.dresdner-studentenbanking.de	max. 26	ja		▲	▲	▲
KfW-Förderbank	KfW-Studienkredit	www.kfw-foerderbank.de ; hotline: 01801242425	max. 30	ja		▲	■	▲
Sparkassen	Sparkassen-Bildungskredit		keine	k.A.		■	▲	▲

1 nur direkte Links zu Angeboten für Studierende.

2 i.d.R. bei Vertragsschluss.

3 Genaue Bedingungen bei Anbietern erfragen.

6.2.2 Bewertung der Dimension „Zugang“: Landesweite Anbieter								
Anbieter	Produktbezeichnung	Informationen im www ¹	Altersgrenze ²	für ausländische Studierende? ³	Auswahlverfahren?	Sicherheiten	Auskunfts-pflichten	ZUGANG - Gesamtbe-wertung
Berliner Bank	Studienkredit	www.berliner-bank.de/studienkredit	max. 28	ja		■	▲	▲
Berliner Sparkasse	Studentenkredit	www.berliner-sparkasse.de/studentenkredit	max. 28	ja		■	▲	▲
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	VR-BildungsFinanzierung		k.A.	k.A.		●	●	●
L-Bank	Studiengebührenkredit		max. 39	ja		▲	▲	▲
Hamburger Sparkasse	Haspa Studentenkredit		max. 30	ja		▲	▲	▲
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interessierten Kreditinstituten	Bayerisches Studienbeitragsdarlehen (Arbeitstitel)		max. 39	ja		▲	▲	▲
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW-Förderbank	Hamburger Studiendarlehen (Arbeitstitel)		max. 35	ja		▲	▲	▲
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	Niedersachsen-Studienbeitragsdarlehen		max. 34	ja		▲	▲	▲
NRW.BANK	Studienbeitragsdarlehen der NRW.BANK	www.bildungsfinanzierung-nrw.de	max. 59	ja		▲	▲	▲

1 nur direkte Links zu Angeboten für Studierende.

2 i.d.R. bei Vertragsschluss.

3 Genaue Bedingungen bei Anbietern erfragen.

6.2.3 Bewertung der Dimension „Zugang“: Lokale Anbieter								
Anbieter	Produktbezeichnung	Informationen im www ¹	Altersgrenze ²	für ausländische Studierende? ³	Auswahlverfahren?	Sicherheiten	Auskunftspflichten	ZUGANG - Gesamtbewertung
Bad Waldseer Bank eG	VR-Studienkredit		keine	nein		▼	▲	■
Nord-Ostsee-Sparkasse	S-CampusCredit bzw. Nospa-Studenten-Futter	www.nospa-studenten-futter.de	keine	ja		▲	▲	▲
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▼	▲	■
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▲	■	▲
Raiffeisenbank Hof eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		■	▲	▲
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	VR-Bildungsdarlehen		keine	ja		■	▲	▲
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	VR-Bildungsdarlehen		keine	ja		▲	▲	▲
Raiffeisenbank Stegaurach eG	VR-Bildungsdarlehen		keine	nein		▲	■	▲
Raiffeisen-Volksbank Fürth	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▲	▲	▲
Sparkasse Essen	S-Bildungskredit; Sparkassen-Bildungskredit	www.sparkasse-essen.de/studenten	max. 29	ja		■	▲	▲
Sparkasse Flensburg	Sparkassen-Förder-Kredit für Studenten, Vertriebsname „Spa-FöK“		max. 30	ja		▲	▲	▲
Sparkasse Herford	StudentenKredit	www.sparkasse-herford.de/studentenkredit	keine	nein		▲	▲	▲
Sparkasse Leipzig	Sparkassen-Bildungskredit		max. 30	ja		■	▲	▲
Sparkasse Lübeck	Sparkassen-Bildungskredit		max. 30	ja		▲	▲	▲

6.2.3 Bewertung der Dimension „Zugang“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)								
Anbieter	Produktbezeichnung	Informationen im www ¹	Altersgrenze ²	für ausländische Studierende? ³	Auswahlverfahren?	Sicherheiten	Auskunftspflichten	ZUGANG - Gesamtbewertung
Sparkasse Wuppertal	Sparkassen-Bildungskredit		keine	ja		■	▲	▲
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	VR-Karriere-Kredit		keine	nein		■	▲	▲
Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG	VR-BildungsFinanzierung		max. 25	ja		▲	▲	▲
VR-Bank Ansbach	VR-Bildungskredit		keine	nein		▲	■	▲
VR-Bank Chiemsee eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▲	▲	▲
VR-Bank Gersthofen-Meitingen	VR-BildungsFinanzierung		max. 30	nein		■	▲	▲
VR-Bank Marktheidenfeld	VR-BildungsFinanzierung		max. 29	nein		▲	▲	▲
VR-Bank Rothenburg	VR-BildungsFinanzierung	www.vr-campus.de	keine	ja		▲	▲	▲
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		■	■	■
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▲	▲	▲
Raiffeisenbank Weiden eG	VR-BildungsFinanzierung		max. 30	nein		▼	▲	■
VR-Rhön-Grabfeld eG	VR-BildungsFinanzierung		keine	nein		▲	▲	▲

1 nur direkte Links zu Angeboten für Studierende.

2 i.d.R. bei Vertragsschluss.

3 Genaue Bedingungen bei Anbietern erfragen.

6.3 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Ist man auf die Eltern angewiesen?

6.3.1 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Bundesweite Anbieter					
Anbieter	Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag		Maximale Auszahlungsdauer		ELTERNUNABHÄNGIGKEIT Gesamtbewertung
	Bewertung	Euro	Bewertung	Monate	
CareerConcept	▲	k.A. ¹	▲	72	▲
Deutsche Bank	▲	800 ²	■	60	▲
Deutsche Kreditbank	■	500 ³	■	60	■
Dresdner Bank	▲	1500 ⁴	▲	84	▲
KfW-Förderbank	■	650	▲	60 - 84	▲
Sparkassen	■	k.A.	▲	72	▲

¹ Lebenshaltungskosten: 100-1000 EUR monatlich + Studiengebühren: bis max. 100 % der anfallenden Studiengebühren + Einmalzahlung: bis max. 5.000 EUR einmalig, bspw. für Auslandsaufenthalt oder Praktikum.

² nur 200 Euro während der ersten zwei Semester.

³ Angebot gilt nicht vom ersten Semester an.

⁴ Kredit wird als Rahmenlimit semesterweise zur Verfügung gestellt, dabei wird im Grundsemester ein Maximalbetrag von 600 € pro Monat, im Hauptsemester max. 1.500 € pro Monat zugrunde gelegt.

6.3.2 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: <u>Landesweite Anbieter</u>					
Anbieter	Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag		Maximale Auszahlungsdauer		ELTERNUNABHÄNGIGKEIT Gesamtbewertung
	Bewertung	Euro	Bewertung	Monate	
Berliner Bank	■	300	▲	72	▲
Berliner Sparkasse	■	300	▲	72	▲
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	■	250	■	60	■
L-Bank	▼	*83	▲	60 - 84	■
Hamburger Sparkasse	■	450	▲	72	▲
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interessierten Kreditinstituten	▼	*83	▲	84	■
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW-Förderbank	▼	*83	▲	84	■
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	▼	*83	▲	60 - 84	■
NRW.BANK	▼	*83	▲	96	■

* = Verwendung faktisch auf Studiengebühren beschränkt.

6.3.3 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Lokale Anbieter					
Anbieter	Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag		Maximale Auszahlungsdauer		ELTERNUNABHÄNGIGKEIT Gesamtbewertung
	Bewertung	Euro	Bewertung	Monate	
Bad Waldseer Bank eG	■	500	■	60	■
Nord-Ostsee-Sparkasse	■	300 ¹	▲	72 - 84	▲
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	■	250	▲	72	▲
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	■	450	■	60	■
Raiffeisenbank Hof eG	■	250	■	60	■
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	■	250	■	60	■
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	■	250	■	60	■
Raiffeisenbank Stegaurach eG	■	250	■	60	■
Raiffeisen-Volksbank Fürth	■	250	■	60	■

6.3.3 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)					
Anbieter	Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag		Maximale Auszahlungsdauer		ELTERNUNABHÄNGIGKEIT Gesamtbewertung
	Bewertung	Euro	Bewertung	Monate	
Sparkasse Essen	▲	1000	▲	72	▲
Sparkasse Flensburg	■	300	■	60	■
Sparkasse Herford	■	555	■	60 - 70	■
Sparkasse Leipzig	■	450	▲	72	▲
Sparkasse Lübeck	▲	800	▲	72	▲
Sparkasse Wuppertal	■	500	▲	72	▲
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	■	300	▲	72	▲
Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG	■	250	■	60	■
VR-Bank Ansbach	■	250	■	60	■

6.3.3 Bewertung der Dimension „Elternunabhängigkeit“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)					
Anbieter	Maximaler monatlicher Auszahlungsbetrag		Maximale Auszahlungsdauer		ELTERNUNABHÄNGIGKEIT Gesamtbewertung
	Bewertung	Euro	Bewertung	Monate	
VR-Bank Chiemsee eG	■	250	■	60	■
VR-Bank Gersthofen-Meitingen	■	300	■	60	■
VR-Bank Marktheidenfeld	■	250	■	60	■
VR-Bank Rothenburg	■	250	■	60	■
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	■	250	▲	72	▲
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	■	250	■	60	■
Raiffeisenbank Weiden eG	■	250	■	60	■
VR-Rhön-Grabfeld eG	■	250	■	60	■

¹ + Studienendfinanzierung (500 Euro max. 2 Jahre) + Finanzierung des Auslandssemesters einmalig 5.000 Euro im Rahmen des Gesamtkreditlimits (FH 21.600 / Uni 25.200)

6.4 Bewertung der Dimension „Kosten“: Welche Gesamtkosten entstehen?

6.4.1 Bewertung der Dimension „Kosten“: <u>Bundesweite Anbieter</u>									
Anbieter	Auszahlungsphase			Rückzahlungsphase			(kostenverursachende) Sicherheiten	Sondertilgungen	KOSTEN - Gesamtbewertung
	Bewertung (Nominal-Zinssatz)	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %	Bewertung - Nominal-Zinssatz	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %			
CareerConcept	●	k.A.	¹	●	k.A.	k.A.		■	●
Deutsche Bank	●	5,90	k.A.	●	7,90	k.A.		▲	●
Deutsche Kreditbank	■	4,90	5,00	▲	k.A.	5,00		▲	▲
Dresdner Bank	▼	6,16 - 9,26	5,99 - 8,99²	▼	7,22 - 9,37	6,99 - 8,99³		▲	▼
KfW-Förderbank	■	5,17	5,10	▲	k.A.	5,10		▲	▲
Sparkassen	●	k.A.	k.A.	●	k.A.	k.A.	Restschul-/Kreditversicherung	▲	●

¹ es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden.

² im Grundstudium 8,99, im Hauptstudium 6,99 (7,99 bzw. 5,99 bei abgeschlossener Ausbildung).

³ 6,99% bei 5 Jahren bis 8,99% bei 15 Jahren, bei sehr gutem Examen 5,99% bis 7,99 %.

6.4.2 Bewertung der Dimension „Kosten“: Landesweite Anbieter									
Anbieter	Auszahlungsphase			Rückzahlungsphase			(kostenverursachende) Sicherheiten	Sondertilgungen	KOSTEN - Gesamtbewertung
	Bewertung (Nominal-Zinssatz)	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %	Bewertung - Nominal-Zinssatz	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %			
Berliner Bank	▼	k.A.	6,99 ¹	■	k.A.	6,99	Restschuld-/Kreditversicherung in Zinssatz enthalten mit 1,25% Aufschlag	▲	■
Berliner Sparkasse	▼	k.A.	7,20 ¹	■	k.A.	7,20	Restschuld-/Kreditversicherung in Zinssatz enthalten mit 1,25% Aufschlag	▲	■
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	■	k.A.	3,5 - 5,1	●	k.A.	k.A.	freiwillige Versicherung Tod/Arbeitslosigkeit/Berufsunfähigkeit ("Sicherheitsgurt")	●	●
L-Bank	■	5,62	6,29	■	5,62	6,29		▲	■
Hamburger Sparkasse	■	6,11	5,95	■	6,11	5,95		▲	■
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interessierten Kreditinstituten	●	k.A.	k.A.	●	k.A.	k.A.		▲	●
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW-Förderbank	▲	k.A.	4,90	▲	k.A.	4,90		▲	▲
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	■	4,82 - 5,08	5,10	▲	4,82 - 5,08	5,10		▲	▲
NRW.BANK	●	k.A.	k.A.	●	k.A.	k.A.		▲	●

1 Im Zinssatz enthalten ist der Anteil für die Absicherung Tod/Arbeitslosigkeit/Berufsunfähigkeit.

6.4.3 Bewertung der Dimension „Kosten“: Lokale Anbieter									
Anbieter	Auszahlungsphase			Rückzahlungsphase			(kostenverursachende) Sicherheiten	Sondertilgungen	KOSTEN - Gesamtbewertung
	Bewertung (Nominal-Zinssatz)	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %	Bewertung - Nominal-Zinssatz	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %			
Bad Waldseer Bank eG	■	k.A.	2,00 - 5,00 ¹	▼	k.A.	5,75 - 7,75 ²	Elternbürgschaft	■	▼
Nord-Ostsee-Sparkasse	■	6,46	6,28	■	6,46	6,28		▲	■
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	▲	4,60	4,50	▲	k.A.	4,50	Elternbürgschaft	■	▲
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	▲	k.A.	4,50	●	k.A.	k.A.		■	▲
Raiffeisenbank Hof eG	■	4,95	4,95	●	k.A.	k.A.	Restschuld-/Kreditversicherung	▲	▲
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	▲	4,75	4,75	■	k.A.	6,50	Restschuld-/Kreditversicherung	▲	▲
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	■	4,61	4,95	●	k.A.	k.A.		■	■
Raiffeisenbank Stegaurach eG	■	5,00	5,00	●	k.A.	k.A.		▲	▲
Raiffeisen-Volksbank Fürth	▲	k.A.	4,50	●	k.A.	k.A.		▲	▲
Sparkasse Essen	■	6,04 - 6,30	5,16	▲	k.A.	5,16	Versicherungspaket zu 1,24 Prozentpunkten Aufschlag auf Zinssatz	▲	▲
Sparkasse Flensburg	■	5,06	4,95	■	k.A.	6,70		▲	■
Sparkasse Herford	■	5,75	5,91	▲	5,61	5,47		▲	▲

6.4.3 Bewertung der Dimension „Kosten“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)									
Anbieter	Auszahlungsphase			Rückzahlungsphase			(kostenverursachende) Sicherheiten	Sondertilgungen	KOSTEN - Gesamtbewertung
	Bewertung (Nominal-Zinssatz)	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %	Bewertung - Nominal-Zinssatz	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %			
Sparkasse Leipzig	■	5,23	5,00	■	7,10 - 8,71	6,66	Risikolebensversicherung	■	■
Sparkasse Lübeck	■	5,90 - 6,12	6,20	■	6,20	6,20		▲	■
Sparkasse Wuppertal	■	6,80	5,36	●	k.A.	k.A.	Versicherungspaket, Aufschlag 1,24%	▲	▲
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	▲	3,56	3,50	▲	k.A.	4,40	Risikolebensversicherung	▲	▲
Volksbank Raiffeisenbank Fürstfeldbruck eG	▲	4,38	4,50	▲	4,38	4,50		▲	▲
VR-Bank Ansbach	▲	k.A.	2,90	●	6,17	k.A.		▼	■
VR-Bank Chiemsee eG	▲	4,56	4,50	●	k.A.	k.A.		▲	▲
VR-Bank Gersthofen-Meitingen	▲	4,50	4,50	●	k.A.	k.A.	Restschuld-/Kreditversicherung	▲	▲
VR-Bank Marktheidenfeld	▲	4,50	4,50	●	k.A.	k.A.		■	▲
VR-Bank Rothenburg	▲	k.A.	4,50	▲	5,02 - 5,29	4,50		■	▲
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	▲	k.A.	4,50	●	k.A.	k.A.	Risikolebensversicherung	▲	▲
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	▲	6,31	4,50	●	k.A.	k.A.		▲	▲

6.4.3 Bewertung der Dimension „Kosten“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)									
Anbieter	Auszahlungsphase			Rückzahlungsphase			(kostenverursachende) Sicherheiten	Sondertilgungen	KOSTEN - Gesamtbewertung
	Bewertung (Nominal-Zinssatz)	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %	Bewertung - Nominal-Zinssatz	Nachrichtlich: Effektiv-Zinssatz in %	Nominal-Zinssatz in %			
Raiffeisenbank Weiden eG	▲	k.A.	4,00	●	k.A.	k.A.	Elternbürgschaft	●	●
VR-Rhön-Grabfeld eG	▲	4,77	4,75	●	k.A.	k.A.		▲	▲

¹ Zinssatz abhängig vom zukünftigen Bruttoeinkommen.

² 5-Jahres-Swapsatz plus Marge 2% bis 4% abhängig vom Jahreseinkommen zum Arbeitsbeginn.

6.5 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Wird das Schuldenrisiko begrenzt?

6.5.1 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: <u>Bundesweite Anbieter</u>									
Anbieter	Begrenzung des Zinsrisikos ...		Rückzahlungsmodalitäten			Tilgungsfreie Zeit ("Karenzphase")			RISIKO- BEGRENZUNG - Gesamtbe- wertung
	... in der Auszahlungs- phase	... in der Rückzahlungs- phase	Variabilität	Deckelung Rück- zahlungsbetrag inkl. BAföG	Mindest- einkommen	Bewertung	Dauer in Monaten	verpflich- tend?	
CareerConcept	●	■	▲		■	■	¹	k.A.	■
Deutsche Bank	▼	▲	■		●	▲	12	k.A.	■
Deutsche Kreditbank	▲	▲	■		●	■	12	k.A.	▲
Dresdner Bank	▼	▲	■		■	▲	12	nein	■
KfW-Förderbank	■	■	■		●	■	18 - 23	ja, min. 6 Monate	■
Sparkassen	●	●	●		●	▲	24	nein	●

1 Aufgrund des Konzepts Rückzahlungsverpflichtung erst mit Berufseintritt.

6.5.2 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Landesweite Anbieter									
Anbieter	Begrenzung des Zinsrisikos ...		Rückzahlungsmodalitäten			Tilgungsfreie Zeit ("Karenzphase")			RISIKO- BEGRENZUNG - Gesamtbe- wertung
	... in der Auszahlungs- phase	... in der Rückzahlungs- phase	Variabilität	Deckelung Rück- zahlungsbetrag inkl. BAföG	Mindest- einkommen	Bewertung	Dauer in Monaten	verpflich- tend?	
Berliner Bank	▼	▼	■		●	▲	24	nein	▼
Berliner Sparkasse	▼	▼	■		●	▲	24	nein	▼
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	▲	▲	●		●	■	12	k.A.	▲
L-Bank	▼	▼	▼	Ja	▲	■	24	ja	▼
Hamburger Sparkasse	■	■	■		●	▲	24	k.A.	■
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interes- sierten Kreditinstituten	■	■	■		▲	■	24	ja, kann aber ver- kürzt werden	■
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW- Förderbank	■	■	■		▲	■	18	ja, min. 6 Monate	■
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	■	■	■	Ja	▲	■	24	ja	■
NRW.BANK	●	●	■	Ja	▲	■	24	ja	■

6.5.3 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Lokale Anbieter									
Anbieter	Begrenzung des Zinsrisikos		Rückzahlungsmodalitäten			Tilgungsfreie Zeit ("Karenzphase")			RISIKO-BEGRENZUNG - Gesamtbeurteilung
	... in der Auszahlungsphase	... in der Rückzahlungsphase	Variabilität	Deckelung Rückzahlungsbetrag inkl. BAföG	Mindesteinkommen	Bewertung	Dauer in Monaten	verpflichtend?	
Bad Waldseer Bank eG	▲	▲	▼		●	▲	6 - 12	nein	▲
Nord-Ostsee-Sparkasse	▼	▼	■		●	▲	12	nein	▼
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	▲	▼	■		●	▲	12	nein	■
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	■	●	■		●	▼	0	k.A.	▼
Raiffeisenbank Hof eG	▲	●	■		●	▲	12	nein	▲
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	▲	▼	■		●	▲	12	nein	■
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	▲	●	■		●	■	12	ja	■
Raiffeisenbank Stegaurach eG	■	▼	■		●	▲	12	nein	■
Raiffeisen-Volksbank Fürth	▲	▲	■		●	■	12	k.A.	▲
Sparkasse Essen	■	▼	■		●	▲	24	nein	■
Sparkasse Flensburg	▲	▲	▼		●	■	12	k.A.	■

6.5.3 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)									
Anbieter	Begrenzung des Zinsrisikos ...		Rückzahlungsmodalitäten			Tilgungsfreie Zeit ("Karenzphase")			RISIKO- BEGRENZUNG - Gesamtbe- wertung
	... in der Auszahlungs- phase	... in der Rückzahlungs- phase	Variabilität	Deckelung Rück- zahlungsbetrag inkl. BAföG	Mindest- einkommen	Bewertung	Dauer in Monaten	verpflich- tend?	
Sparkasse Herford	▲	▲	■		●	▲	12	nein	▲
Sparkasse Leipzig	▲	▲	■		●	▲	12	nein	▲
Sparkasse Lübeck	▲	▲	■		●	▲	24	nein	▲
Sparkasse Wuppertal	▲	●	■		●	▲	12/24	k.A.	▲
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	▲	▼	▼		●	▲	12	nein	■
Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG	▲	▲	■		●	▲	12	nein	▲
VR-Bank Ansbach	▲	▼	■		●	■	24	k.A.	■
VR-Bank Chiemsee eG	■	●	■		●	▲	12	nein	■
VR-Bank Gersthofen- Meitingen	▲	▲	■		●	▲	12	nein	▲
VR-Bank Marktheidenfeld	▲	■	■		●	▲	12	nein	▲

6.5.3 Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)									
Anbieter	Begrenzung des Zinsrisikos ...		Rückzahlungsmodalitäten			Tilgungsfreie Zeit ("Karenzphase")			RISIKO- BEGRENZUNG - Gesamtbe- wertung
	... in der Auszahlungs- phase	... in der Rückzahlungs- phase	Variabilität	Deckelung Rück- zahlungsbetrag inkl. BAföG	Mindest- einkommen	Bewertung	Dauer in Monaten	verpflich- tend?	
VR-Bank Rothenburg	▲	▲	■		●	■	12	k.A.	▲
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	▲	●	▼		●	■	12	k.A.	■
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	▲	●	▼		●	■	12	k.A.	■
Raiffeisenbank Weiden eG	▲	▲	■		●	▲	12	nein	▲
VR-Rhön-Grabfeld eG	▲	▲	■		●	■	12	k.A.	▲

6.6 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: Sind Fach- und Ortswechsel, Praktika und Auslandssemester möglich?

6.6.1 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: <u>Bundesweite Anbieter</u>				
Anbieter	Wechselmöglichkeiten		"Auszeiten"	FLEXIBILITÄT - Gesamtbewertung
	Fach	Bundesland	Ausland, Praktika, Hochschul- wechsel	
CareerConcept	▲	▲	▲	▲
Deutsche Bank	■	■	■	■
Deutsche Kreditbank	■	▲	▲	▲
Dresdner Bank	■	▲	▲	▲
KfW-Förderbank	▲	▲	▲	▲
Sparkassen	▲	▲	▲	▲

6.6.2 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: <u>Landesweite Anbieter</u>				
Anbieter	Wechselmöglichkeiten		"Auszeiten"	FLEXIBILITÄT - Gesamtbewertung
	Fach	Bundesland	Ausland, Praktika, Hochschul- wechsel	
Berliner Bank	■	▲	▲	▲
Berliner Sparkasse	■	▲	▲	▲
Genossenschaftsverband Bayern e.V.	●	●	●	●
L-Bank	▲	■	▲	▲
Hamburger Sparkasse	■	▲	▲	▲
LfA Förderbank Bayern in Zusammenarbeit mit interessierten Kreditinstituten	▲	■	▲	▲
Hamburger Hochschulen in Kooperation mit KfW-Förderbank	▲	■	▲	▲
NBank in Kooperation mit KfW-Förderbank	▲	■	▲	▲
NRW.BANK	▲	■	▲	▲

6.6.3 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)				
Anbieter	Wechselmöglichkeiten		"Auszeiten"	FLEXIBILITÄT - Gesamtbewertung
	Fach	Bundesland	Ausland, Praktika, Hochschul- wechsel	
Bad Waldseer Bank eG	▲	▲	▲	▲
Nord-Ostsee-Sparkasse	▲	▲	▲	▲
Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal eG	■	■	■	■
Raiffeisenbank Hengersberg-Schöllnach eG	■	▲	▲	▲
Raiffeisenbank Hof eG	■	▲	■	■
Raiffeisenbank Karlstadt-Gemünden eG	■	▲	▲	▲
Raiffeisenbank Obermain Nord eG	■	●	▲	▲
Raiffeisenbank Stegaurach eG	▲	▲	▲	▲
Raiffeisen-Volksbank Fürth	▲	●	▲	▲
Sparkasse Essen	▲	▲	■	▲

6.6.3 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)				
Anbieter	Wechselmöglichkeiten		"Auszeiten"	FLEXIBILITÄT - Gesamtbewertung
	Fach	Bundesland	Ausland, Praktika, Hochschul- wechsel	
Sparkasse Flensburg	▲	▲	■	▲
Sparkasse Herford	▲	▲	▲	▲
Sparkasse Leipzig	▲	▲	■	▲
Sparkasse Lübeck	■	●	▲	▲
Sparkasse Wuppertal	●	▲	▲	▲
Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg - Forchheim - Eschenau - Heroldsberg eG	■	▲	■	■
Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG	■	▲	▲	▲
VR-Bank Ansbach	▲	▲	▲	▲
VR-Bank Chiemsee eG	▲	▲	▲	▲
VR-Bank Gersthofen-Meitingen	■	●	●	●

6.6.3 Bewertung der Dimension „Flexibilität“: Lokale Anbieter (Fortsetzung)				
Anbieter	Wechselmöglichkeiten		"Auszeiten"	FLEXIBILITÄT - Gesamtbewertung
	Fach	Bundesland	Ausland, Praktika, Hochschul- wechsel	
VR-Bank Marktheidenfeld	▲	●	▲	▲
VR-Bank Rothenburg	▲	▲	▲	▲
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen	▲	▲	▲	▲
VR-Bank Uffenheim-Neustadt eG	■	▲	■	■
Raiffeisenbank Weiden eG	▲	▲	▲	▲
VR-Rhön-Grabfeld eG	▲	▲	▲	▲

